

Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519

BT 17.86 Abschleifen von asbesthaltigen Bitumenklebern von mineralischem Untergrund – JUVE-Sanierungs-Schleifverfahren

1 Anwendungsbereich

Abschleifen asbesthaltiger Kleber von mineralischem Untergrund in Gebäuden.

2 Organisatorische Maßnahmen

- Benennung einer sachkundigen verantwortlichen Person nach TRGS 519 Nr. 5.1.
- Beaufsichtigung der Arbeiten durch eine sachkundige und weisungsbefugte Person nach TRGS 519 Nr. 5.2.
- Unternehmensbezogene Anzeige spätestens sieben Tage vor Beginn der Arbeiten gemäß Anhang I Nr. 2.4.2 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 3.2 an die zuständige Behörde und den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Die unternehmensbezogene Anzeige ist am Sitz des Unternehmens einzureichen und bei einem Wechsel der sachkundigen Person, spätestens nach sechs Jahren, erneut vorzunehmen.
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung und eines Arbeitsplans nach TRGS 519 Nr. 4.
- Erstellen einer schriftlichen Betriebsanweisung sowie Unterweisung der Beschäftigten nach TRGS 519 Nr. 11.
- Arbeitsausführung durch in das Arbeitsverfahren eingewiesenes Fachpersonal nach TRGS 519 Nr. 5.33 (zwei Personen).

3 Arbeitsvorbereitung

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

Geräte:

- Unterdrucküberwachte Flächenschleifmaschine Wolff Neo 230 mit montiertem Unterdruckkontrollgerät JDL112 inkl. Diamantschleifscheiben und Schleiffeldabdeckung sowie aller erforderlichen Energieleitungen
- Unterdrucküberwachte Handschleifmaschine Wolff BS 125 inkl. Diamantschleiftöpfe und Schleiffeldabdeckung, Transportbehälter sowie aller erforderlichen Energieleitungen
- Externes Unterdruckkontrollgerät JDL112 für Handschleifmaschine
- Vorabscheider Dustcontrol DC F3900 L mit Endlossack (Longopac).
- Industriesauger Dustcontrol DC Tromb 400 H Asbest mit Reservefiltersäcken inkl. Energieleitungen, Bodensaugdüsen und Verschlussstopfen

- Saugleitungen: Industriesauger zu Vorabscheider: max. 5 m, NW 70 mm; Vorabscheider zu Schleifgeräte: max. 5 m Länge, NW 50 mm; alle Saugleitungen mit Verschlusskappen.

Material:

- Arbeitsplatzabspernung/Schilder mit Zutrittsverbotskennzeichnung
- Asbestwarnschilder gemäß TRGS 519
- Diamantschleifscheiben für die Flächenschleifmaschine
- Diamantschleiftöpfe für die Handschleifmaschine
- Hammer und Flachmeißel
- Druckspritze (Gloria) mit entspanntem Wasser
- Abschottungsmaterial, Folien, Gewebeklebebänder zur Abschottung der Arbeitsbereiche, Folienreißverschlusstüren
- Kabelbinder, Cuttermesser
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA): Atemschutz mindestens Filterklasse P2, Einwegschutzanzug der Kat. III, Typ 4-6, Sicherheitsschutzhandschuhe (Nitril), Sicherheitsschuhe, Schutzbrille sowie Gehörschutz
- Abfallbehälter (Big Bags) mit Asbestkennzeichnung
- Feuchte Einwegreinigungstücher

4 Arbeitsausführung

- Arbeitsbereich absperren und mit Warnschildern gemäß TRGS 519 kennzeichnen.
- Den Arbeitsbereich gegenüber angrenzenden Bereichen mit Abschottungsmaterial abschotten.
- Schwer zu reinigende Bauteiloberflächen (z. B. Heizkörper) im Sanierungsbereich mit Folie abkleben.
- PSA anlegen, Atemschutz für Havarien vorhalten.
- Baustromversorgung herstellen, Geräte und Material in den Sanierungsbereich bringen.

Schleifarbeiten

- Industriesauger und Unterdrucksteuergerät einschalten.
- Die Flächenschleifmaschine über max. 5 m Absaugschlauch mit dem Vorabscheider und diesen über max. 5 m Absaugschlauch mit dem Industriesauger verbinden.
- Für die Bearbeitung der Randbereiche die Handschleifmaschine über max. 5 m Absaugschlauch mit dem Vorabscheider verbinden (ab Vorabscheider NW 50 mm und am Ende zur Handschleifmaschine über Adapter auf NW 30). Den Vorabscheider über max. 5 m Absaugschlauch (NW 70 mm) mit dem Industriesauger verbinden.
- Schleiffeldabdeckung vom Schleifkopf abnehmen. Die Flächenschleifmaschine oder die Handschleifmaschine für die jeweiligen Flächen- oder Randbearbeitungen einschalten.

- Sobald am Schleifkopf der erforderliche Unterdruck von 20 hPa unter Umgebungsdruck erreicht ist, erlischt die rote Funktionsleuchte und der Strom der Flächenschleifmaschine oder Handschleifmaschine wird freigegeben.
- Funktionstest der Sicherheitsabschaltung durch Anheben der jeweiligen Schleifmaschine: Es erfolgt eine automatische Unterbrechung der Stromzufuhr zur jeweiligen Schleifmaschine. Die Funktionsleuchte leuchtet wieder rot.
- Die Flächenschleifmaschine bzw. die Handschleifmaschine wieder einschalten und den asbesthaltigen Kleber abschleifen.
- Zum Wechseln des Longopacs leicht am Vorabscheider rütteln. Auch der im Inneren des Vorabscheiders angesammelte Staub fällt in den Longopac. Es werden ca. 20 cm des Longopac nachgezogen. Den befüllten Longopac am oberen Teil doppelt mit Kabelbinder abbinden. Den Bereich zwischen den Kabelbindern mit Industriegewebeklebeband umwickeln.
- Den Longopac zwischen den Kabelbindern trennen. Dabei unterstützt die zweite Person mit dem Industriesauger, um möglicherweise freiwerdende Stäube abzusaugen.
- Die beiden Longopac-Enden nochmals mit Klebeband umwickeln. Den vollen Beutel in einem reißfesten Abfallbehälter verpacken. Den Longopac am Staubabscheider ein Stück herunterziehen und einen neuen reißfesten Abfallbehälter darunterlegen.
- Wenn der Filtersack des Industriesaugers gewechselt werden muss, den Industriesauger nach dem Abrütteln des Filters abschalten. Etwa 40 Sekunden warten, bis sich der Staub abgesetzt hat.
- Den Auffangbehälter lösen und den Industriesauger wieder anschalten.
- Dann den Auffangbehälter vom Industriessauger entfernen, den Auffangbeutel mit Rundboden mit Kabelbindern schließen, aus dem Auffangbehälter entfernen und in einem reißfesten Abfallbehälter verpacken.
- Einen neuen Filtersack in den Auffangbehälter einsetzen. Danach den Auffangbehälter in den Industriesauger platzieren. Industriesauger abschalten und den Auffangbehälter befestigen.
- Nach Beendigung der Arbeiten die Flächenschleifmaschine bzw. die Handschleifmaschine abschalten.
- Den Industriesauger weiterlaufen lassen, damit die in den Absaugschläuchen befindlichen abgeschliffenen Reste in den Vorabscheider und die Filteranlage gelangen. Nun den Absaugschlauch, der die Flächenschleifmaschine bzw. die Handschleifmaschine mit dem Vorabscheider verbindet, bei laufendem Industriesauger von der jeweiligen Schleifmaschine trennen und den Schleifkopf mit dem Absaugschlauch reinigen.
- Schleiffeldabdeckung am Schleifkopf aufsetzen und Schlauchanschlüsse mit Verschlusskappen verschließen.
- Äußere Reinigung der verwendeten Flächenschleifmaschine bzw. Handschleifmaschine und der nicht mehr benötigten Saugschläuche mit feuchten Einwegreinigungstüchern. Reinigungstücher in Abfallbehälter entsorgen.
- Verbliebene Kleberreste in den Ecken mit einem Einwegreinigungstuch und ggf. Druckspritze mit entspanntem Wasser befeuchten. Reinigungstücher in Abfallbehälter entsorgen. Den Schlauch des Industriesaugers in dem zu bearbeitenden Bereich platzieren.

- Mit dem Hammer und Flachmeißel den noch mit asbesthaltigem Kleber bedeckten Bereich von Hand unter Absaugung mit dem Industriesauger abstemmen.
- Die Bodendüse mit dem Absaugschlauch (NW 50 mm) verbinden und die Bodenfläche absaugen.
- Wenn der Vorgang beendet ist, die Schläuche abkoppeln und mit Verschlusskappen versehen. Anschließend den Industriesauger 30 Sekunden nachlaufen lassen und erst dann abschalten.
- Äußere Reinigung der restlichen eingesetzten Werkzeuge, Geräte und Saugschläuche sowie des Industriesaugers mit feuchten Einwegreinigungstüchern. Reinigungstücher in Abfallbehälter entsorgen.
- Aufheben der Absperrung.

5 Abfallbeseitigung

Asbesthaltige und asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlich eingestuft und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 18 gemäß den länderspezifischen Regelungen zu entsorgen.

6 Verhalten bei Störungen

Muss während der Arbeit aufgrund einer Störung von diesem Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen. Die anwesende sachkundige verantwortliche Person bestimmt die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung der TRGS 519.